

Emmericher Geschichtsverein e.V.

Mitgliederinformation

Mai 2021



Liebe Mitglieder,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Rheinmuseum öffnet wieder für Besucher ab Sonntag, den 13. Juni 2021 ab 10.00 Uhr

Für jeden Besucher muss vorab ein Besuchstermin mit dem Museum vereinbart werden, und zwar unter der Telefon-Nr. 02822 7519-00 oder per Mail bei: info@rheinmuseum-emmerich.de.

Im Museumsgebäude besteht Maskenpflicht (OP-Maske oder FFP2-Maske).

Die Anzahl der gleichzeitig anwesenden Besucher ist auf insgesamt 30 Personen beschränkt.

Wir sind für Sie da am
Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
jeweils von 10.00 - 12.30 und 14.00 - 16.30 Uhr.

Gruppenführungen sind z.Zt. noch nicht möglich

Auf eines möchten wir noch besonders hinweisen:
Das Rheinmuseum Emmerich erhält endlich eine Aufzugsanlage vom Hochparterre in die 1. Etage. Wir haben schon viele Widrigkeiten überwunden, die der geplante Einbau mit sich gebracht hat und werden wohl nicht bis zur Wiederöffnung am 13. Juni ganz fertig werden. Das führt dazu, dass einige kleinere Bereiche des Museums noch gesperrt bleiben, was aber den Besuch des Hauses und der Ausstellung nicht beeinträchtigt.

Viele geplante Veranstaltungen und Ausstellungen fielen im letzten und in diesem Jahr der Pandemie zum Opfer. Das bedauern wir außerordentlich, sehen aber auch die Notwendigkeit, dass die Gesundheit Vorrang hat, und dass sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch die Besucherinnen und Besucher und unsere Mitglieder gesund bleiben.

Das haben wir gegenwärtig für Sie vorbereitet und geplant:

Ab 13. Juni 2021 um 10.00 Uhr zeigen wir die Ausstellung
„Städte in Asche - Doetinchem“
in Zusammenarbeit mit dem **Stadsmuseum Doetinchem**.

Diese Ausstellung war im letzten Jahr ursprünglich vorgesehen für die Veranstaltungsreihe „**75 Jahre Frieden**“, die komplett ausgefallen ist.

Im Gegenzug wird zeitgleich im Stadsmuseum Doetinchem bis zum 15. Juli 2021 die Ausstellung **„Die Zerstörung der Stadt Emmerich“** gezeigt, die im Herbst 2019 im Rathaus von Emmerich zu sehen war.

Ab dem 13. Juni werden gleichzeitig Unterlagen für eine **Fahrradtour vom Rheinmuseum zum Stadsmuseum Doetinchem und zurück** angeboten. Es sollte hier ursprünglich eine gemeinsame Radwanderung stattfinden. Mit Rücksicht auf die noch immer schwankende Pandemielage kann die Rundfahrt bis zum Jahresende 2021 aber auch alleine oder als eigenverantwortliche Gruppe durchgeführt werden. Eine fester, vom Verein organisierter Termin ist zurzeit nicht geplant.

Im Anschluss daran wenden wir uns dann der Jahreszeit entsprechend dem Thema **„Reisen“** zu und zeigen die um das Jahr 1636 von Wenzel Hollar gezeichneten

„Reisebilder vom Rhein“

mit vielen schönen Ansichten vom Mittelrhein, die der Künstler auf seinen Reisen festgehalten hat.



Wenzel Hollar, auch Wenceslaus oder Václav Hollar (geb. 23.07.1507 in Prag und verstorben 25.03.1677 in London), war ein böhmischer Zeichner und Kupferstecher, der den größten Teil seines Lebens in England verbrachte. In seiner Zeit gehörte Hollar zu den bedeutendsten Vertretern seines Genres und machte als einer der ersten die Technik der Farbradierung in England bekannt. (https://de.wikipedia.org/wiki/Wenzel_Hollar)

Ganz aktuell:

Das Seminar „Freiheit die ich meine“ im Juni und November 2021

wird gemeinsam mit dem Heemkundekring Bergh weiterhin planmäßig vorbereitet. Unsere Mitglieder haben inzwischen das Tagungsprogramm in Deutsch oder Niederländisch erhalten. Sie finden es auch in beiden Sprachen und vollständig im Internet unter

www.emmericher-geschichtsverein.de/aktivitaeten/exkursionen/mehrtaegige-seminare

Auf Wunsch senden wir Ihnen das gedruckte Programm gerne zu, auch mehrfach.

Fragen zu diesem Seminar richten Sie bitte entweder an

- Bernhard Lensing, Mail lensing.bernhard@web.de oder Tel. 02861 1751
- den EGV, Mail kontakt@emmericher-geschichtsverein.de, Tel. 02822 7510-00

Bitte beachten Sie die beschränkte Teilnehmerzahl. Da es aber möglich ist, auch nur an einzelnen Tagen teilzunehmen, melden Sie sich im Zweifel bitte an, damit wir sehen, ob wir Ihnen ggf. helfen können.

Und genauso aktuell:

Das diesjährige Sommerseminar Stapelfeld 2021

in der Katholischen Akademie Stapelfeld findet statt
vom 27. September bis 1. Oktober 2021 mit dem Leitthema

Nationalsozialismus am Niederrhein und ein Blick über die Grenze

Auch für diese Veranstaltung finden Sie alle Informationen vollständig im Internet
www.emmericher-geschichtsverein.de/aktivitaeten/exkursionen/mehrtaegige-seminare

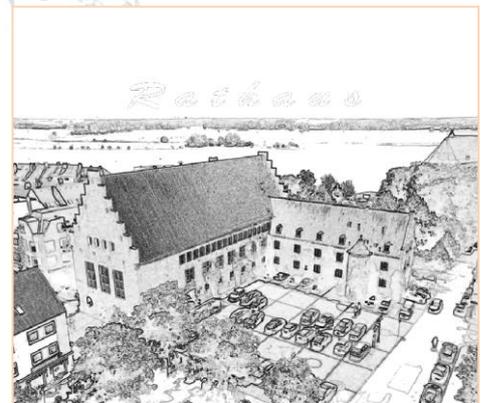
Fragen zu diesem Seminar richten Sie bitte an Bernhard Lensing,
Mail lensing.bernhard@web.de oder Tel. 02861 1751

Vorankündigungen:

Wir bereiten gegenwärtig vor, zwei neue Bücher herauszugeben. Das zuerst und in Broschürenform erscheinende wird sein:

Die Bürgermeister der Stadt Emmerich am Rhein

Unser Mitglied Wolfgang Urbach hat die von Heinz Evers und Walter Axmacher begonnenen Biografien der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bis zu Jahre 2020 fortgeführt. Außerdem hat er Kurzbiografien der Stellvertretenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, der Stadtdirektoren eingefügt und die Ortsteilvertretungen (Ortsvorsteher und -ausschüsse) tabellarisch aufgeführt. Die Broschüre umfasst 200 Seiten DIN A 5 mit den Portraitfotos aller in Biografien beschriebenen Personen. Das Buch wird im Handel 12,00 € kosten und allen Vereinsmitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt werden.



Rathaus von Emmerich am Rhein im Jahre 2000 / Foto Herbert Kleiß

H. Evers - W. Axmacher - W. Urbach

Die Bürgermeister der Stadt Emmerich am Rhein

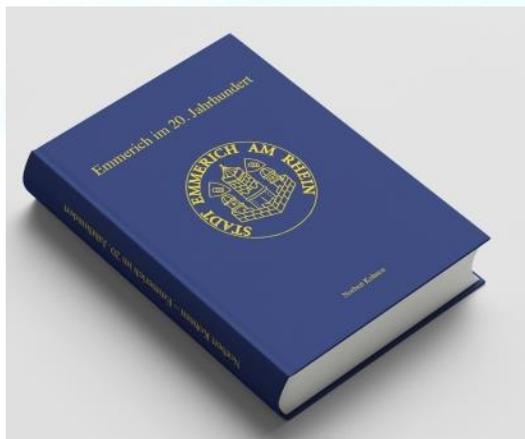
Stadtdirektoren - Beigeordnete - Ortsvorsteher

1945 bis 2020

Das zweite Buch ist für Ende August 2021 vorgesehen und heißt

„Die Stadt Emmerich im 20. Jahrhundert“

Auf 604 Textseiten im Format 20 x 27 cm, illustriert mit fast 200 Abbildungen, hat Norbert Kohnen, der auch unser Mitglied ist, das 20. Jahrhundert in all seinen Ereignissen festgehalten. Natürlich haben beide Weltkriege ihren Raum erhalten, aber sie dominieren das Buch nicht. Denn das Werk schildert alle Seiten des städtischen Lebens und Erlebens eines Jahrhunderts, in dem das Leben in Friedens- und



Nachkriegszeiten eine wesentlich größere Zeitspanne umfasste als die der Kriege. Leben, Überleben, Glaube an die Zukunft, deren Entwicklung und Gestalten in allen Lebensbereichen - eben die Geschichte einer Kleinstadt in allen Facetten, illustriert mit fast 200 Abbildungen und belegt mit über 1.000 Fußnoten.

Jedes Mitglied erhält ein Exemplar dieses Werkes als Jahregabe 2021 kostenlos zugestellt.

Das Buch kann bis zum 30. Juni 2021 zum Subskriptionspreis von 39,00 € erworben werden. Anschließend wird es 42,00 € kosten. Bestellungen sind bitte nur zu richten an kontakt@emmericher-geschichtsverein.de oder an unsere Postanschrift. Die Kosten für Porto und Verpackung betragen 5,00 €. Noch mehr Informationen finden Sie unter www.emmericher-geschichtsverein.de/veroeffentlichungen/aktuelle-buecher

Wir alle hoffen, dass wir alles wie geplant durchführen können.

An unserer Webseite haben wir Kleinigkeiten geändert. Wir haben eine Sparte **TERMINE & NEUES** für alle neuen Mitteilungen, und wir sind dabei, die Sparte **AKTIVITÄTEN** neu zu organisieren. Bitte sehen Sie uns nach, wenn die Gliederung vorübergehend noch nicht logisch sein sollte.

Neu ist auch, dass wir unter dem Link <https://www.emmericher-geschichtsverein.de/aktivitaeten/presentationen-und-bilder> nun mit Genehmigung unseres Ehrenmitgliedes **Dieter Roos** dessen im Jahre 1983 erstmals veröffentlichte Broschüre **„Die Trajektlinie“** als PDF komplett zum Nachlesen anbieten können. Für die, die es noch nie gehört haben: Die Trajektlinie war eine den Rhein mit Hilfe von Trajektschiffen überquerenden Eisenbahnstrecke, die von Zevenaar über Elten über den Rhein nach Griethausen und weiter nach Kleve und zurück führte. Die spannende Historie der seltenen Technik und der fast vergessenen Strecke ist hier von dem Eisenbahnliebhaber und ehemaligen Eisenbahner Roos einmalig präzise dokumentiert worden.

Unsere abgebrochene Archivausstellung **„Was wir so alles haben“** mit Gemälden aus unserem Bestand finden sie als Fotodokumentation auf unserer Homepage unter <https://www.emmericher-geschichtsverein.de/aktivitaeten/presentationen-und-bilder>.

Besuchen Sie uns also auch deshalb im Internet!
<https://www.emmericher-geschichtsverein.de>

Hinweisen möchten wir aber noch

❖ **auf zwei Beiträge des Historischen Vereins für Geldern und Umgegend e. V.** über die Geschichte Gelderns und des linken Niederrheins auf Youtube:

„**Leo und das alte Geldern**“

- <https://www.youtube.com/watch?v=qZogYIyFEnI> und

„**Die Festungsstadt Geldern**“

- <https://www.youtube.com/watch?v=5qK4HDLX7iM>

❖ **auf eine Online-Tagung am 17./18. Juni 201 mit dem Thema :**
„**Mythos als Aufgabe? Geschichtsschreibung am Niederrhein und in Westfalen im späten Mittelalter und in der Frühen Neuzeit**“,

eine Gemeinschaftsveranstaltung von Institut für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung (InKuR) an der Universität Duisburg-Essen - Historische Kommission für Westfalen - Landschaftsverband Rheinland - Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde - Stadtarchiv/Haus der Essener Geschichte - Niederrhein Akademie/Academie Nederrijn (NAAN) mit Unterstützung der Heresbach-Stiftung der Stadt Kalkar.

Das umfangreiche Tagungsprogramm und weitere Einzelheiten zur Veranstaltung finden Sie unter www.geschichtskultur-ruhr.de/maillingliste/geschichtskultur-online-tagung-mythos-als-aufgabe-17-18-06-21/ und [www.lwl.org/hiko-download/Mythos als Aufgabe Tagungsprogramm 006.pdf](http://www.lwl.org/hiko-download/Mythos%20als%20Aufgabe%20Tagungsprogramm%20006.pdf).

Die Einwahlhinweise erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung unter inkur@uni-due.de. Ihr Ansprechpartner vor und während der Tagung ist Dr. Gregor Weiermüller, Tel. 0201/183-2553.

~~~~~  
Bis zur Wiederöffnung des Museums ist der Vorstand des Emmericher Geschichtsvereins e.V. im Rheinmuseum grundsätzlich zu erreichen an jedem

Dienstagvormittag von 10:00 bis 12:00 Uhr und

Donnerstagnachmittag von 14:00 bis 16:00 Uhr,

darüber hinaus unter der bekannten E-Mail-Adresse

[kontakt@emmericher-geschichtsverein.de](mailto:kontakt@emmericher-geschichtsverein.de)

Wenn Sie ein persönliches Gespräch suchen, vereinbaren Sie einen Termin für ein Gespräch mit einem Vorstandsmitglied, damit Ihr gewünschter Gesprächspartner dann auch Zeit für Sie hat.

Bitte versuchen Sie nicht, ein Vorstandsmitglied im Museum ohne konkrete Absprache anzutreffen. Es müssen oft auch auswärtige Verabredungen wahrgenommen werden.

**Bitte machen Sie weiter Werbung für unseren Verein und unsere Mailmitteilungen!**